

---

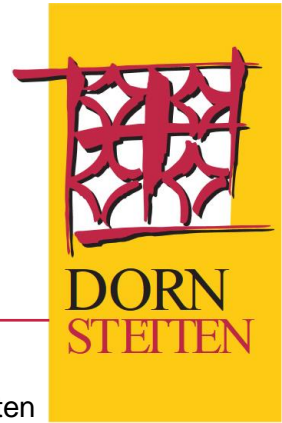
## PRESSEMITTEILUNG DER STADT DORNSTETTEN

### **„Wir müssen Bewusstsein schaffen“**

Projektteam Leerstandsmanagement diskutiert Chancen und Wege

**Dornstetten | Juli 2018. Konkrete Handlungsschritte und möglichst schnell – das war der Wunsch des fachlichen Projektteams, das sich im Mai zum Thema Leerstandsmanagement in Dornstetten gegründet hat. Dem Wunsch sind nun Taten gefolgt. In seiner zweiten Sitzung hat sich das Team intensiv mit den Möglichkeiten zur Erfassung und Einbindung von Leerständen in die Entwicklungsoffensive der Stadt befasst. Dabei wurden auch Ideen entwickelt, wie der Einzelhandel vor Ort gestärkt werden kann.**

Mit einem detaillierten Steckbrief-System möchte das Team zunächst die Leerstände in Dornstetten erfassen und katalogisieren. Wie ist der Zustand des Objekts, wie die Größen- und Raumverhältnisse, welche Nutzungsformen sind denkbar – und welche vom Eigentümer überhaupt erwünscht? Diese und weitere Fragen sollen dabei geklärt werden. „Es muss persönlich geschehen“, lautete dabei die Anforderung des Projektteams. Kein anonymes Einsenden eines Fragebogens mit Rückmeldeaufforderung sondern der persönliche Dialog soll im Vordergrund stehen. „Wir müssen ein Wir-Gefühl und ein Gefühl für die eigene Verantwortung schaffen“, so der Tenor des Teams. Die Zuständigkeit für den Dialog sehen die Teilnehmer dabei klar bei der Stadtverwaltung– aber mit einer Ergänzung: Wenn es dem Gespräch und der Vertrauensbildung dient, stehen die Teammitglieder – die sich aus Betroffenen, Eigentümern, Händlern und Bürgern zusammensetzen –



---

bereit, um Gespräche zu begleiten. Die erfassten und katalogisierten Leerstände sollen in einer Online-Plattform zu einer Dornstetter Leerstandsbörse aufgebaut werden. Hierfür soll zunächst vor allem das Gewerbeimmobilienportal der Region Nordschwarzwald genutzt werden.

### **Die Ursache an der Wurzel packen**

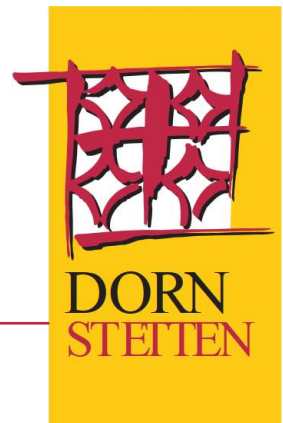
Doch mit der Erfassung der Leerstände alleine ist es nicht getan. Um die Objekte langfristig wieder mit Leben zu füllen, will das Projektteam auch die Ursachenkette, die zu Leerständen führt, angehen. „Wir müssen ein Bewusstsein schaffen“, betonten die Teilnehmer. Bewusstsein dafür, dass der Bürger mit den Füßen entscheidet, ob der Einzelhandel in Dornstetten überlebensfähig und das Stadtzentrum lebendig bleiben, oder von der Konkurrenz der Einkaufszentren und des Onlinehandels erstickt wird. Denn Leerstandsmanagement und Stärkung des Handels vor Ort gehen Hand in Hand.

Ideen dazu entwickelte das Team schon in einem ersten Brainstorming reichlich: zum Beispiel Pop-up-Stores, Startup-Förderung, agile Shop-Konzepte oder ein Erzeugermarkt auf dem Marktplatz. Auch die Meinung der Bürger und Kunden möchte das Projektteam stärker ins Auge fassen. Konkret: Weshalb kaufen Kunden in Dornstetten ein und was wird in Dornstetten bislang vermisst?

### **Positive Stimmung schaffen**

Und dann ist da noch das Thema mit dem traditionell kritischen Dornstetter Selbstbild. „Wir brauchen positive Formulierungen“, betonte das Projektteam. Etwas, das Optimismus weckt und eine Vorstellung für die Potenziale von Dornstetten und seinen Immobilien schafft. Ziel wäre, eine Initialzündung zu schaffen: „Ein Magnetprojekt, das den Fußverkehr ins Zentrum lockt und andere zum Nachziehen inspiriert.“

---



---

### Teil der Entwicklungsoffensive

Das Thema Leerstandsmanagement ist eine Maßnahme der Entwicklungsoffensive Dornstetten. Das fachliche Projektteam besteht aus Eigentümern, Mietern, Händlern und Bürgern. Die Maßnahme wird fachlich begleitet vom Büro Reschl Stadtentwicklung.

*3.367 Zeichen*

Pressekontakt	
Stadtverwaltung Dornstetten	Ellen Brede, Projektleiterin Stadtentwicklung
Marktplatz 1+2	72280 Dornstetten
Telefon 07443/9620-31	Telefax 07443/9620-49
E-Mail <a href="mailto:ellen.brede@dornstetten.de">ellen.brede@dornstetten.de</a>	Web <a href="http://www.dornstetten.de">www.dornstetten.de</a>